



Cercis siliquastrum 'Alba'



Höhe	6-10 m
Breite	6-10m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, erst in späteren Jahren etwas gefurcht
Blatt	rund bis nierenförmig, 4-9 cm, grün
Blüte	sahneweiß bis schmutzigweiß, in Bündeln, April/Mai
Früchte	braune, flache Hülsenfrüchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	kalkhaltiger Sand- oder Lehmboden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennectarpflanze
Verwendung	kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Synonyme	Cercis siliquastrum f. albida

Entstand als natürliche Variante von *C. siliquastrum* und stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum. Kräftige Strauchform, die zu einem kleinen bis mittelgroßen, mitunter mehrstämmigen Baum heranwachsen kann. Bei einer Baumform ist die Krone rund. Die runden bis nierenförmigen Blätter sind mittelgrün. Die Blüten bilden sich kurz vor der Blattentwicklung. Sie sind sahneweiß bis schmutzigweiß und stehen in kompakten Bündeln. Kann als Baum sehr üppig blühen. Die Hülsenfrüchte bleiben den ganzen Winter im Baum hängen. Dieser wärmeliebende Baum wächst vorzugsweise in einem nährstoffreichen, kalkhaltigen oder lehmhaltigen Boden in praller Sonne. Verträgt trockenen Boden.